

## „Zum Einfluss von Praxisphasen auf Überzeugungen Lehramtsstudierender zu Intelligenz und Begabung“ von Andrea Mühlig

Betreuer: Prof. Dr. Barbara Moschner, Empirische Lehr-Lern-Forschung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Neben unterschiedlichen Facetten des beruflichen Wissens und motivationalen Merkmalen wird auch den (fachunabhängigen) studien- und berufsbezogenen Überzeugungen (beliefs) von (angehenden) Lehrkräften eine bedeutsame Rolle für Ausbildung und Berufshandeln zugeschrieben. So können etwa Überzeugungen zur Veränderbarkeit von Personenmerkmalen wie Intelligenz, Begabung und Lernfähigkeit über die Lehrkraftzielorientierung und dem damit verbundenen unterrichtlichen Handeln der Lehrkräfte einen moderierenden Einfluss auf das Verhalten von Schülerinnen und Schülern in Leistungssituationen haben (Dweck, 2000). Bei der Entwicklung und Veränderung von Überzeugungen spielen auch persönliche Erfahrungen und deren Kontexte eine Rolle (Schroeter, 2014). In diesem Sinne bieten vor allem schulische Praxisphasen bedeutsame Lerngelegenheiten zur Reflexion von Überzeugungen. Im deutschsprachigen Raum fehlen jedoch längsschnittlich angelegte Untersuchungen, die diese Entwicklungsprozesse in den Blick nehmen (Bach, Besa, & Arnold, 2014).

Vor diesem Hintergrund ist zu fragen, (1) welche Überzeugungen Lehramtsstudierende zu persönlichkeitsbezogenen Merkmalen wie Intelligenz und Begabung und zu Lernprozessen haben und (2) ob eine schulische Praxisphase Einfluss auf diese Überzeugungen hat.

In die Untersuchung einbezogen wurden 390 Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Studienabschlüsse im vierten Bachelorsemester an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, die im Sommersemester 2014 das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) als Blockpraktikum im Umfang von sechs Wochen absolviert haben. Daten wurden zunächst quantitativ im Laufe der Vorbereitungsseminare und nach der schulischen Praxisphase erhoben. Der Fragebogen vor der Praxisphase enthielt etablierte Skalen zur Persönlichkeit, zu Selbstwirksamkeitserwartungen und epistemischen Überzeugungen zur Lernfähigkeit sowie eine adaptierte und erweiterte Version der „Theories of Intelligence Scale“ (Dweck, 2000). Zum zweiten Messzeitpunkt kamen zusätzlich etablierte Skalen zur Einschätzung der Lernbegleitung während der Praxisphase und zur Beurteilung der Relevanz des Praktikums zum Einsatz. Im Anschluss daran wurden mit 50 Studierenden episodische Interviews geführt, die das semantisch-begriffliche Verständnis zu den Begriffen Intelligenz und Begabung erfasst und über Erzählaufforderungen Zugang zu für die Forschungsfragen relevanten Erfahrungen ermöglicht haben. Die Auswertung dieser Daten erfolgt mit der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring (2010).

Erste Analysen deuten darauf hin, dass die Überzeugungen der Studierenden zu den Persönlichkeitseigenschaften überwiegend biografisch geprägt und mit konkreten Erfahrungen in Verbindung zu bringen sind. Außerdem scheinen diese Überzeugungen mit Vorstellungen von gutem Unterricht und von guten Lehrkräften in Verbindung zu stehen. Darüber hinaus spielen bei der Formung der belief systems auch geteilte Überzeugungen der Mentorinnen und Mentoren eine Rolle. Im Rahmen des Workshops soll ein erster Einblick in die vorliegenden Daten gegeben werden. Schlussfolgerungen für die weiterführende Datenauswertung und Möglichkeiten der wechselseitigen Ergänzung der quantitativen und qualitativen Befunde sind zu diskutieren.

## Literatur

- Bach, A., Besa, K.-S., & Arnold, K.-H. (2014). Bedingungen von Lernprozessen in Schulpraktika. Ergebnisse aus dem Projekt ESIS (Entwicklung Studierender in Schulpraktika). In K.-H. Arnold, A. Gröschner, & T. Hascher (Eds.), *Schulpraktika in der Lehrerbildung. Theoretische Grundlagen, Konzeptionen, Prozesse und Effekt* (pp. 165–182). Münster, New York: Waxmann.
- Dweck, C. S. (2000). *Self-theories: Their role in motivation, personality, and development. Essays in social psychology*. Philadelphia, PA: Psychology Press.
- Mayring, O. (2010). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken* (11. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Schroeter, R. (2014). *Eine Bestandsaufnahme von Überzeugungen (beliefs) Lehramtsstudierender zu Lehrerbildung und Lehrerberuf*. Leipzig: Universitätsverlag.